

6. Jahresfachtag der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Hessen

Fachforum: „Erreichbarkeit von Zielgruppen“

Simone Lechner

Sozialamt, Referat für Integration

Programmkoordination WIR-Vielfaltszentrum

Christine Langenbach

Stadtgesundheitsamt, Stabsstelle Prävention

Koordinierungsstelle für Gesundheitsförderung und
Prävention



AGENDA

1. Check-in
2. Allgemeine Gelingensfaktoren
3. Daten aus Offenbach
4. Beispiele aus der Praxis
5. Diskussion im Plenum

Check in

- Wer setzt Angebote/Aktivitäten für/mit Menschen mit Migrationsgeschichte um?
- Wer hat Menschen mit Migrationshintergrund erreicht, d.h. Menschen dabei unterstützt, ihre Lebensqualität zu verbessern?
 - Wie ist das gelungen? (in einem Wort)

Einführung

Definition *Menschen mit Migrationsgeschichte*

- Menschen mit Migrationshintergrund
- und Menschen, die rassistisch diskriminiert werden, zum Beispiel durch eine Zuschreibung des Migrationshintergrundes

Erreichbarkeit Zielgruppe

- Sehr heterogene Zielgruppe
- Mehr Aufmerksamkeit auf Wechselwirkung migrationspezifischer Faktoren mit weiteren sozialen Determinanten von Gesundheit

Allgemeine Gelingensfaktoren

Kulturelle Sensibilität und Partizipation

- Verständnis und Respekt für die kulturellen Hintergründe und Traditionen der Zielgruppe
- Einbindung der Zielgruppe in die Entwicklung von Programmen und Strategien, um sicherzustellen, dass ihre Perspektiven und Bedürfnisse berücksichtigt werden
- Förderung der Teilhabe und Mitgestaltung durch Feedback und Dialog

Querschnittsaufgabe

- Gesundheitsförderung und Integration als Querschnittsthemen, die alle Bereiche betreffen und immer mitgedacht werden müssen
- gute Netzwerke vor Ort notwendig

Allgemeine Gelingensfaktoren

Zielgerichtete Kommunikation

- Verwendung von einfacher Sprache und/oder mehrsprachigem Material und Übersetzungen, um Sprachbarrieren zu überwinden
- Einsatz von visuellen Hilfsmitteln und einfachen, klaren Botschaften, um Informationen verständlich zu vermitteln.
- Ggf. Einsatz von Mitarbeitern und Vermittlern, die kulturell kompetent sind und die Sprachen der Zielgruppe sprechen
- Verbreitung von Informationen über Kanäle, die von der Zielgruppe bevorzugt werden, wie soziale Medien, lokale Gemeindezentren oder kulturelle Veranstaltungen
- Zusammenarbeit mit vertrauenswürdigen Initiativen und Vereinen von Menschen mit Migrationsgeschichte, um die Zielgruppe besser zu erreichen

Frankfurt

Offenbach

- ❖ Stadt Offenbach: 145.000 Einwohner
 - 42,2 % Nichtdeutsche Einwohner
 - 66,5 % Einwohner mit Migrationshintergrund
 - 159 Nationalitäten

Quelle: Stadt Offenbach, Abteilung für Statistik und Wahlen.
Stand: 31.12.2023

Was tut Offenbach ?

Programmkoordination WIR – Vielfalt und Teilhabe

- Gefördert durch das Hessische Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales
- Teilhabegerechtigkeit stärken sowie Antirassismus- und Antidiskriminierungsarbeit
 - Vielfaltsorientierte Öffnung von Institutionen und der Verwaltung
 - Etablierung eines Miteinanders, in dem sich Vielfalt und Teilhabe widerspiegeln

Koordinierungsstelle für Gesundheitsförderung und Prävention

- In Offenbach gefördert durch das GKV-Bündnis für Gesundheit für fünf Jahre
- Vernetzung und Förderung von Kooperationen zur kommunalen Prävention und Gesundheitsförderung
- Planung und Implementierung von Präventionsmaßnahmen
- Beratung und Unterstützung von Organisationen im Bereich Gesundheitsförderung

Beispiele aus der Praxis

- ✓ Starke Partnerschaft mit Vereinen und Initiativen von Menschen mit Migrationsgeschichte
 - ⚡ Ehrenamtliches Engagement notwendig
- ✓ Zielgruppe als Mitarbeitende = Expert*innen
 - ⚡ Verhältnismäßig wenig im Verhältnis zur Bevölkerung
- ✓ Neue Wege ausprobieren (kultursensibles Angebot → im Nachgang öffnen)
 - ⚡ Gefahr, dass Gruppe „unter sich bleibt“
- ✓ In bestehende Sprachkurse gesundheitsfördernde Maßnahmen einbinden
- ✓ Vernetzte Stadtverwaltung, flache Hierarchien, Querschnittsansatz; Vernetzung auch über Stadtverwaltung hinaus

Beispiele aus der Praxis

- ✓ Präsenz vor Ort bei der Zielgruppe
 - ⚡ Kapazitäten

- ✓ Quartiersbüros
 - Gesundheitscafé
 - Bewegungsangebote
 - Beratungsangebote
 - ⚡ Nicht in jedem Stadtteil verfügbar

- ✓ Integrations- und Gesundheitslots*innen
 - Offene Sprachtreffs als interkultureller Begegnungsort
 - Fahrradfahr-Kurs für Frauen mit Unterstützung durch die Lots*innen

- ✓ Förderbudget
 - Niedrigschwellige Förderung von Projekten von Initiativen und Vereinen

Diskussion im Plenum



Leitfragen

1. Welche positiven und negativen Erfahrungen haben Sie in der Praxis bei der Erreichung von Menschen mit Migrationsgeschichte gesammelt?
2. Welche zusätzlichen Merkmale innerhalb der Zielgruppe von Menschen mit Migrationsgeschichte sollten besonders beachtet werden?
3. Welche Maßnahmen könnten entwickelt werden, um bisher weniger beachtete Gruppen gezielt zu erreichen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

